

Chur<sup>1</sup> / mit dem Capitel, dass man Vnser Frawen tag als / die Empfangen ward feuret in seinem Bistumb / dass man vor nie thet.

*fol. 114a:* Desselben Jahrs Anno Domini 1411. An Sanct Gangolffs tag / vberfiel Graff Haug Von Werdenberg<sup>2</sup> vnd die Appetzeller<sup>3</sup> / seine Helffer die von Reinegk<sup>4</sup> Vnd lagen in dem Stättlin / wol 10 tag mit gewalt, vnd möchten doch die Burg nit ge- / winnen, do zogen die von Veldtkirch<sup>5</sup> dess Ersten vor Rei- / negk<sup>4</sup>, vnd lagen da vor dem Stättlin disshalb Reins wol / 8 tag, da kham Ihnen dar Zuehülff Graff Herman von / Suls<sup>6</sup> der Herrschaft von Österreich Landuogt, mit den / von Schaffhausen<sup>7</sup>, vnd mit den von Wintertur<sup>8</sup> mit den / von Zell in Vndersee<sup>9</sup>. da verbranten sie Reinegk<sup>4</sup> vnd flüch- / en daruon da zoch der Landuogt mit allem Volckh, Vor Alt- / stetten<sup>10</sup> Vnd lag daruor wol 8 tag mit gewalt, da Zog / auch dafür Hertzog Friderich Von Österreich<sup>11</sup> mit sein- / er Ritterschafft, Vnd mit seinen Stätten, im Ergäw<sup>12</sup>, mit / den Von Zouingen<sup>13</sup>, mit den Von Araw, mit den Von Lentz- / burg, mit den Von Mollingen, mit den Von Gurst, mit / den Von Heckhingen, mit den Von Baden, mit den Von / Bremgarten, mit den Von Brugckh, mit den von Loffen- / berg, mit den von Freyburg auss dem Breissgäw, mit / den von Villingen, mit den Vom Schwartzwaldt, da Zo- / gen auch dafür Graff Hartman Bischoff zu Chur<sup>1</sup> / Graff Wilhelm Von Bregentz<sup>14</sup>, Graff Wilhelm Von / Gettnang<sup>15</sup>, darZue Graff Hanns von Sanegans<sup>16</sup> mit / Ihren Leuthen: da dass Graff Haug<sup>2</sup> erhört Vnd die Ap- / petzeller<sup>3</sup> die in Altstetten<sup>10</sup> waren, dass man Sie als / kräftiglich besitzen wollt, da flüchen sie auss der Stat / Vnd Liessen vil gutes darinn Von Wein Vnd Korn, Vnd / Von Anderen Haussrath. Da hiess Hertzog Friderich<sup>11</sup> / die Statt schlaiffen Vnd darZue Verbrennen Vnd weret das gesess wol 12 tag. .»

#### *Übersetzung*

«Im selben Jahr (1405) bestätigt Bischof Hartmann von Chur<sup>1</sup> mit dem Kapitel, dass man Unser Frauen Tag, als sie empfangen wurde, feiert in seinem Bistum, was man vorher nie tat.

Desselben Jahrs, im Jahre des Herrn 1411 an Sankt Gangolfs Tag (13. Mai) überfiel Graf Hugo von Werdenberg<sup>2</sup> mit den Appenzellern<sup>3</sup>, seinen Helfern die von Rheineck<sup>4</sup> und lagen im Städtlein wohl zehn Tage mit Gewalt, und vermochten doch die Burg nicht zu erobern. Da zogen die von Feldkirch<sup>5</sup> als Erste vor Rheineck<sup>4</sup> und lagen da vor dem Städtlein diesseits des Rheins wohl acht Tage, da kam ihnen dort zu Hilfe Graf Hermann von Sulz<sup>6</sup>, der